

Daimler Buses

Presse-Information

27. Oktober 2021

Daimler Buses erweitert sein Leistungsportfolio rund um Dienstleistungen im Bereich 3D-Druck

- Daimler Buses bietet ein neues Leistungs- und Serviceportfolio im Bereich der Additiven Fertigung an.
- Ziel ist, auch Kunden anderer Branchen bei der Teilebeschaffung und -versorgung zu unterstützen und ihnen den Einstieg in die digitale Transformation ihres Unternehmens zu erleichtern.
- Neben umfassenden Serviceleistungen werden auch Workshops und Webinare angeboten.
- Alle Lösungsansätze des Leistungsportfolios können auf der neuen Homepage eingesehen werden.

Stuttgart/Neu-Ulm. Das Kompetenzzentrum 3D-Druck von Daimler Buses erweitert sein Leistungsspektrum und bietet Dienstleistungen rund um die Additive Fertigung nun auch für Kunden anderer Branchen an. Das neue Leistungsportfolio umfasst neben diversen Consulting-Dienstleistungen auch die Datenaufbereitung, die digitale Lagerhaltung und bei Bedarf natürlich auch die individuelle Bauteilfertigung. Ein Überblick der buchbaren Leistungen kann auf der Website „Additive Manufacturing Solutions“ unter additive-manufacturing-solutions.evobus.com eingesehen werden.

„Wir bei Daimler Buses beschäftigen uns seit 2016 intensiv mit der Additiven Fertigung. Wir haben viele positive Erfahrungen mit der 3D-Druck-Technologie gemacht und viel Wissen aufgebaut – das wollen wir gerne weitergeben. Wir werden mit einer eigenen Consulting-Einheit auch Kunden anderer Branchen beraten und sie bei der Digitalisierung der Teilebeschaffung unterstützen“, so Bernd Mack, Leiter Customer Services & Parts Daimler Buses.

Schnell und flexibel bei Fehlteilsituationen

Spätestens wenn in der Fertigung oder bei Ersatzteilbedarfen bestimmte Bauteile fehlen, müssen schnelle Lösungen her, um lieferfähig zu bleiben. Egal ob es um kurzfristige Einmalbedarfe geht, ob Lieferzeiten reduziert werden sollen oder ob spezifische Lieferanten

wegbrechen: die Additive Fertigung bietet vielfältige Lösungsmöglichkeiten. Mit den 3D-Druck-Dienstleistungen von Daimler Buses können nicht nur dringende Bedarfssituationen gelöst, sondern auch Kosteneinsparungen bei der Lagerhaltung, der Werkzeugbeschaffung und im Verschrottungswesen realisiert werden.

Das Kompetenzzentrum 3D-Druck wird zur Consultingeinheit

Das Kompetenzzentrum 3D-Druck bietet ganzheitliche Lösungsansätze für sämtliche Elemente der 3D-Druck-Wertschöpfungskette an. Unternehmen können im Rahmen eines Part-Screenings beispielsweise eine auf ihr Teileportfolio angepasste Potentialteilanalyse beauftragen. Das Leistungsspektrum reicht bis hin zur Unterstützung bei Fragen der digitalen Lagerhaltung. Darüber hinaus werden auch Webinare und Workshops angeboten, die im Rahmen von "Quick Start"-Konzepten einen schnellen Einstieg in die Additive Fertigung ermöglichen. Diese können modulhaft mit aufeinander aufbauenden, aber auch einzeln buchbaren Trainings zu den unterschiedlichsten Themen in Anspruch genommen werden. Alle Module können hierbei individuell auf die Bedarfe der Kunden abgestimmt werden und eignen sich auch für Unternehmen, die bisher keine oder wenige Berührungspunkte mit der Additiven Fertigung hatten. Mit diesem Leistungsportfolio bietet die Consulting-Einheit „Additive Manufacturing Solutions“ bei sämtlichen Problemstellungen und Herausforderungen rund um die Additive Fertigung geeignete Lösungsansätze an.

3D-Druck bei Daimler Buses

Bei der innovativen 3D-Druck-Technologie profitiert Daimler Buses von der über 25-jährigen Erfahrung im 3D-Druck-Prototypenbau. Der 3D-Druck wird heute bei Daimler Buses vor allem im After Sales Bereich eingesetzt, um schnell und flexibel auf dringende Kundenbedarfe zu reagieren, so beispielsweise bei selten benötigten Teilen oder Kundensonderwünschen. Aktuell sind knapp 40.000 Omnibus-Ersatzteile 3D-druckfähig. Ein Teil davon ist bereits heute nach entsprechenden Digitalisierungsschritten, Freigabeprozessen und zahlreichen Produkttests ausschließlich als 3D-gedrucktes Ersatzteil erhältlich und mit allen notwendigen Informationen zum Druck im „Digitalen Lager“ hinterlegt. Kunden können 3D-Druck-Lizenzen sowohl online, als auch über Ihren Service-Partner erwerben, um entsprechende Teile über ein zertifiziertes 3D-Druck-Center umsetzen zu lassen.

Ansprechpartner:

Isabel Neubig, +49 176 309 861 457, isabel.neubig@daimler.com

Udo Sürig, +49 160 861 63 12, udo.suerig@daimler.com

Weitere Informationen von Daimler Truck sind im Internet verfügbar:

www.media.daimler.com und www.daimler-truck.com

Vorausschauende Aussagen:

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie

beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegsrische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige in diesem Geschäftsbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Daimler Truck im Überblick

Die Daimler Truck AG ist einer der größten weltweit aufgestellten Nutzfahrzeug-Hersteller, mit über 35 Haupt-Standorten rund um den Globus und rund 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das Unternehmen vereint sieben Fahrzeug-Marken unter einem Dach: Mercedes-Benz (leichte, mittlere und schwere Lkw sowie Stadt-, Überland- und Reisebusse) und Setra (Überland-, Fernlinien- und Premium-Reisebusse) als europäische Traditionsmarken, die US-amerikanischen Marken Freightliner Trucks (Lkw der Gewichtsklassen 5 bis 8 für eine breite Palette von Nutzfahrzeuganwendungen), Western Star (schwere Lkw für Spezial- und Langstreckentransporte) und Thomas Built Buses (leichte bis mittelschwere Busse) sowie die asiatischen Marken BharatBenz mit Sitz in Chennai/Indien (Lkw in den Gewichtsklassen von 10 bis 55 t, sowie mittelschwere und schwere Busse) und FUSO mit Hauptsitz in Japan (Lkw und Busse für Asien, Nahost, Afrika, Europa und Lateinamerika). Damit bietet die Daimler Truck AG seinen Kunden rund um den Globus ein breites Portfolio an Nutzfahrzeugen, vom Minibus bis zum Schwer-Lastkraftwagen für Spezial-Transporte – kurz: Produkte und Lösungen für alle, die die Welt bewegen. Vor 125 Jahren haben Gottlieb Daimler und Carl Benz den Grundstein für die moderne Transport-Industrie gelegt. Über die vergangenen Jahrzehnte hinweg haben die Truck und Bus Sparten der Daimler AG kontinuierlich Standards für die gesamte Transport-Industrie gesetzt – bei der Sicherheit, bei der Kraftstoff-Effizienz und beim Komfort für Fahrer und Fahrgäste. Jetzt ist es Zeit für eine weitere Evolutionsstufe: das emissionsfreie, das automatisierte und das vernetzte Fahren. Die Daimler Truck AG arbeitet daran, diese wichtigen Technologien in Serie zu bringen, und zwar Marken, Sparten und Regionen übergreifend. Damit will das Unternehmen seiner Vision vom CO₂-neutralen Transport und vom unfallfreien Fahren einen großen Schritt näherkommen und zur Nachhaltigkeit im weltweiten Waren- und Personenverkehr beitragen. 2020 wurden rund 378.500 Trucks und Busse ausgeliefert. In 2020 betrug der Umsatz der Daimler Truck AG rund 35 Mrd. Euro. Der bereinigte EBIT der Daimler Truck AG betrug 678 Mio. Euro.